

Inhalt

| | |
|--|----|
| Vorwort: Jesus sichtbar werden lassen | 7 |
| Eine Kirche, die nicht aufhört dazuzulernen | 11 |
| Eine Kirche, die auch heute das Wort Fleisch werden lässt | 15 |
| Eine Kirche, die sichtbar macht | 19 |
| Eine Kirche, die ihre Blickwinkel korrigiert und nicht mehr pubertiert | 23 |
| Eine Kirche, die hilfreiche Zeichen setzt | 25 |
| Eine Kirche, die sieht, was sie anrichtet – oder: Ein Gebet für X | 29 |
| Eine Kirche, die Gott nicht begrenzt | 33 |
| Eine Kirche, die ehrlich ist | 37 |
| Eine Kirche, die Segen zuspricht | 41 |
| Eine Kirche, die sich verneigt | 47 |
| Eine Kirche, die fair wird | 51 |
| Eine Kirche, die sich vom „Lehramt der Betroffenen“ leiten lässt | 55 |
| Eine Kirche, die nicht mehr um sich selbst kreist | 59 |
| Eine Kirche, die Gottesspuren voraussetzt | 61 |
| Eine Kirche, die von den Menschen ausgeht, mit denen sie lebt oder für die sie da sein sollte | 65 |

| | |
|---|-----|
| Eine Kirche, die alle an einen Tisch zusammenführt | 69 |
| Eine Kirche, die von Wundern lebt | 73 |
| Eine Kirche, die die Liebe lebt | 77 |
| Eine Kirche, die auch „anderen Schafen“ ein Zuhause gibt | 81 |
| Eine Kirche, die sich wie Gott am Menschen ausrichtet . | 85 |
| Eine Kirche, die Jesus hinhält, wovon genug da ist | 89 |
| Eine Kirche, die betet | 93 |
| Eine Kirche, die einen Gott verkündet, der unabhängig von ihr da ist | 97 |
| Nachwort: Ein Gebet | 107 |